

Bericht der Gemeinderatssitzung vom 25.06.2026

1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.05.2026 wurden keine veröffentlichungspflichtigen Beschlüsse gefasst.

2. Blutspenderehrung

Blutspenden sind ein wichtiger Beitrag zur medizinischen Versorgung und können Leben retten. Jede Spende zählt! Daher ist es erfreulich, dass in diesem Jahr Gemeinderat Matthias Brenner für seine 10. Blutspende geehrt werden kann. Die Ehrung erfolgte im Rahmen der Gemeinderatssitzung durch die Übergabe einer Urkunde und eines kleinen Präsents der Gemeinde.



3. Bestellung Sicherheitsbeauftragte

Die Gemeinde Dormettingen hat Frau Annkatrin Lippert zur Sicherheitsbeauftragten der Gemeindeverwaltung bestellt. Damit setzt die Gemeinde die gesetzlichen Vorgaben nach § 22 SGB VII sowie § 20 der DGUV Vorschrift 1 um, wonach bei regelmäßig mehr als 20 Beschäftigten Sicherheitsbeauftragte zu benennen sind. Die Gemeinde Dormettingen beschäftigt derzeit einschließlich der geringfügig Beschäftigten mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Frau Lippert hat sich bereit erklärt, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, und hierfür erfolgreich eine entsprechende Qualifizierungsmaßnahme mit vier Fortbildungsmodulen abgeschlossen. In der Fortbildung wurden unter anderem Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, zur Gefährdungsbeurteilung, zur Unfallverhütung sowie zur Förderung eines sicherheits- und gesundheitsbewussten Verhaltens vermittelt. Die Bestellung erfolgte durch die Übergabe einer Bestellurkunde sowie einem kleinen Präsent der Gemeinde.



4. Bauantrag der Noveria Energy GmbH wegen Errichtung einer Batteriespeicheranlage und eines Umspannwerkes auf den Flst. Nr. 1822, 1824 und 1825 im Gewerbegebiet Schwaderäcker, Dormettingen

Der Gemeinderat befasste sich mit dem Bauantrag der Noveria Energy GmbH zur Errichtung einer Batteriespeicheranlage mit Umspannwerk im Gewerbegebiet „Schwaderäcker“. Das Vorhaben war bereits mehrfach vorberaten worden und wurde in der Sitzung von Herrn Klink (Noveria Energy GmbH) sowie Herrn Hermle (Planungsbüro Hermle) vorgestellt und erläutert. Im Anschluss beantworteten sie die Fragen des Gemeinderats.

Geplant ist eine Batteriespeicheranlage zur Stabilisierung des Stromnetzes mit einer Leistung von rund 60 MW + Erweiterungsoption um 20 MW, sowie einem zugehörigen 110-kV-Umspannwerk. Die Anlage umfasst Batterie- und Technikcontainer, eine Trafostation sowie die erforderliche Netzanbindung. Zur Einbindung in das Gewerbegebiet sind zudem Begrünungsmaßnahmen, Lärmschutzwände und weitere Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen.

Dem Gemeinderat war bei den umfangreichen und intensiven Abstimmungen im Vorfeld besonders wichtig, dem Lärmschutz höchste Priorität einzuräumen. Sämtliche Planungen wurden deshalb konsequent unter diesem Gesichtspunkt abgestimmt. Erfreulicherweise hat auch die Noveria Energy GmbH dieses Anliegen von Beginn an uneingeschränkt mitgetragen.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Vertreter der Firma Noveria Energy GmbH sowie des Planungsbüros Hermle zum Bauvorhaben zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag auf Errichtung einer Batteriespeicheranlage mit 110-kV-Umspannwerk auf den Flurstücken Nr. 1822, 1824 und 1825 im Gewerbegebiet „Schwaderäcker“.

5. Ortsdurchfahrt Dormettingen (K 7129, K 7132)

Verzicht auf die Weiterverfolgung einer Ortsumfahrung

Der Gemeinderat hat beschlossen, die bisherigen Planungen für eine Ortsumfahrung nicht weiterzuverfolgen.

Die Gemeinde hatte sich über viele Jahre intensiv mit dem Thema beschäftigt und verschiedene Trassenvarianten untersuchen lassen. Inzwischen haben sich die Rahmenbedingungen jedoch wesentlich verändert.

Ausschlaggebend für die Entscheidung sind insbesondere deutlich verschärfte artenschutzrechtliche Anforderungen, fehlende Ausgleichsflächen, eingeschränkte Entwicklungsmöglichkeiten sowie die erheblich gestiegenen Kosten einer möglichen Umgehungsstraße. Zudem hat ein Lärmgutachten ergeben, dass entlang der Ortsdurchfahrt keine Anspruchsvoraussetzungen für Lärmsanierungsmaßnahmen bestehen.

Dem Gemeinderat ist bewusst, dass die Anwohnerinnen und Anwohner entlang der Ortsdurchfahrt seit vielen Jahren auf die bestehende Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Beeinträchtigungen hinweisen. Diese Anliegen nimmt die Gemeinde ausdrücklich ernst. Gerade deshalb soll der Schwerpunkt künftig auf Maßnahmen gelegt werden, die tatsächlich umsetzbar sind und möglichst zeitnah zu spürbaren Verbesserungen führen.

Mit dem Verzicht auf die Weiterverfolgung der Ortsumfahrung schafft der Gemeinderat gegenüber den zuständigen Behörden Klarheit und macht den Weg frei, den Fokus künftig auf konkrete und realistisch umsetzbare Verbesserungen innerhalb der Ortsdurchfahrt zu richten.

Hierzu zählen bereits beschlossene Maßnahmen wie der geplante Kreisverkehr am Friedhof sowie die Fußgängerquerungshilfe in der Dautmerger Straße. Darüber hinaus werden weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Aufenthaltsqualität geprüft.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat beschließt, die Planungen für eine Ortsumfahrung von Dormettingen nicht weiter zu verfolgen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die zuständigen Behörden über diese Entscheidung zu informieren und die weiteren Aktivitäten der Gemeinde auf die Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt Dormettingen (K 7132) auszurichten.

6. Bauantrag im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren wegen Neubau eines Gartengerätehauses auf dem Grundstück Flst. 2234/3, Silcherstraße 4, „Hinterer Brühl II“, 72358 Dormettingen

Der Gemeinderat erteilte dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen und stimmt den beiden erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans (Hinterer Brühl II) hinsichtlich der Bebauung außerhalb der Baugrenze, sowie der Dachneigung zu.

7. Sachstandsberichte (vorsorglich)

Unter diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Berichte.

8. Annahme von Spenden

Der Gemeinderat stimmte der Annahme folgender Spenden zu:

- a) Spende der Firma Holzbau Hölle, Heisenbergstr. 20 in 72401 Haigerloch in Höhe von 70 € zur Förderung der Jugendfeuerwehr

- b) Spende der Firma Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 3 in 70173 Stuttgart in Höhe von 200 € zur Förderung des Kindergartens.
- c) Spende des Lindenhofs, Lindenhof 1 in 72358 Dormettingen in Höhe von 70 € zur Förderung der Jugendfeuerwehr.

9. Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Pissoir MZH

Der Vorsitzende gab bekannt, dass das Pissoir in der Mehrzweckhalle repariert wurde.

b) Schild Lange Gasse/Hölderlinstraße

Der Vorsitzende informierte, dass das Schild derzeit provisorisch am Baum befestigt ist. Der Bauhof wird dies wieder an geeigneter Stelle anbringen.

c) SchieferErlebnis – Public Viewing

Der Vorsitzende lädt die Presse und Zuhörer im Anschluss an die Gemeinderatssitzung zum Public Viewing in das SchieferErlebnis ein.

d) Juli-Sitzung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Juli-Sitzung bereits um 17 Uhr beginnen wird.

10. Anfragen

a) Rückegassen im Wald

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Rückegassen tiefe Furchen im Waldboden hinterlassen haben. Der Vorsitzende hat dies bereits mit dem zuständigen Förster besprochen. Diese werden wieder hergerichtet.

b) Beetpaten

Gemeinderat Suat Meral berichtete, dass er bereits einige persönliche Gespräche mit den Beetpaten geführt habe. Der Vorsitzende bedankte sich für den Einsatz und sicherte zu, dass die Infoschreiben in Kürze an alle Beetpaten versendet werden.